

Delmenhorst, 26. Juni 2023

PRESSEINFORMATION

Positive Entwicklung für den Wirtschaftsstandort Delmenhorst

Die Bilanz zum Halbjahr der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (dwfg) für die vergangenen zwölf Monate fällt durchweg positiv aus. Im Zuge mehrerer hochkarätiger Unternehmensansiedlungen aus dem Umland werden mittelfristig bis zu 350 neue Arbeitsplätze am Standort geschaffen.

Gleich an mehreren Stellen im Stadtgebiet sind in jüngster Zeit neue Gewerbebauten entstanden. Hervorzuheben ist der Bau des Gewerbecampus Delmenhorst am Brendelweg. Auf einer Grundstücksfläche von ca. 61.800 m² entstehen flexible Hallen- und Büroflächen für regional und überregional tätige Unternehmen. Bereits vor dem offiziellen Baubeginn waren rund 70 Prozent der Flächen vermarktet. Als Ankermieter konnte das Stuhler Unternehmen BB-Verpackung gewonnen werden, dass mehrere Standorte in Delmenhorst zusammenlegt und damit direkt rund 150 neue Dauerarbeitsplätze im Stadtgebiet schafft.

Auch die Deutsche Post investiert zehn Millionen Euro in ein neues Verteilerzentrum an der Annenheider Allee. Auf einer Fläche von 20.000 m² entsteht ein CO²-neutraler Stützpunkt, von dem aus Briefe und Pakete an mehr als 138.000 Kunden in Delmenhorst, Ganderkesee und Bremen-Huchting zugestellt werden. Der Bau soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Auch auf den letzten kleineren Gewerbegrundstücken ist Entwicklung zu verzeichnen. So hat die Firma W & W Malerbetrieb GmbH & Co. KG auf einer Grundstücksfläche von ca. 1.750 m² vor wenigen Wochen ihren neuen Betriebsstandort an der Adelheider Straße eröffnet. Mit dem Umzug von Bassum nach Delmenhorst kann die positive Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt werden. Bereits im letzten Jahr hat die Gravitac Lasergravier und Frästechnik GmbH aus Weyhe seine neue Betriebsstätte im Gewerbe- und Technologiepark eingeweiht. „Der Austausch mit der Wirtschaftsförderung hätte nicht besser sein können. Ein super Service und ein klarer Vorteil für die Entscheidung zum Standort Delmenhorst“, sagt der Geschäftsführer Christian Lampe. Durch die Vergrößerung am neuen Standort kann das Unternehmen seine Dienstleitungen über die Marke „SchilderStyle“ inzwischen auch im B2C-Bereich ausweiten. Die jüngste Entwicklung ist am Niedersachsendamm zu beobachten. Hier entwickelt die Praxis für Physiotherapie Engels einen modernen Neubau mit 500 m² Praxisfläche. Eine weitere Arztpraxis soll ebenfalls am neuen Standort angesiedelt werden. Die neuen Praxisflächen sollen im Frühsommer 2024 bezogen werden.

Gewerbestandort Delmenhorst weiterhin stark nachgefragt

Die erfolgten Unternehmensansiedlungen unterstreichen die Attraktivität des Gewerbeortes Delmenhorst. „Allein im Jahr 2022 haben wir schriftliche Anfragen nach Gewerbeflächen in einer Größenordnung von über 200.000m² erhalten, die aufgrund der vorherrschenden Flächenknappheit nur in den seltensten Fällen mit städtischen Flächen bedient werden konnten“, so der Wirtschaftsförderer Björn Johannson. Nachgefragt

haben vor allem Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung, Logistik, produzierendes Gewerbe und Handel.

DWFG setzt Fokus auf Investorengespräche

Um die qualitativ hochwertigen Anfragen an Gewerbeflächen im Stadtgebiet bedienen zu können, sucht die dwfg verstärkt den Kontakt zu privaten Flächeneigentümern. So werden Eigentümer von brachliegenden Immobilien oder untergenutzte Gewerbeflächen mit den Investoren vernetzt, um diese erneut für den Wirtschaftsstandort nutzbar zu machen. So hat die dwfg beispielsweise einen Hamburger Investor, der eine 14.000m² Logistikimmobilie im Brendelweg erworben hat, bei der Vermittlung von Mietern unterstützt. „Wir haben die Immobilie Brendelweg im Oktober 2022 fast leer übernommen und bereits früh in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung neue Nutzer gesucht. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung hat sehr schnell zu solventen und netten Mietern geführt, die mittlerweile auch eingezogen sind. Nachdem im ersten Halbjahr 2023 Stillstand herrschte, merken wir, dass jetzt wieder eine erhöhte Nachfrage zu verzeichnen ist, sodass wir unsere Umbauten voraussichtlich bis Ende 2023 abgeschlossen haben werden“, sagt Eckart von Seydlitz, Geschäftsführer der Aussenalster WPB Wohnungsbau GmbH. Durch ein stetig wachsendes Netzwerk zu bundesweit agierenden Investoren wird auch der Versuch unternommen, langjährig brachliegende Flächen im Stadtgebiet, der örtlichen Wirtschaft als Erweiterungspotential zur Verfügung zu stellen.

Standortatlas Delmenhorst

Die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes wird ebenfalls durch die Ergebnisse der aktuellsten Umfrage der Oldenburgischen IHK unterstrichen. Eduard Ruppel, Prokurist der dwfg freut sich besonders über eine Verbesserung der Schulnote für den Wirtschaftsstandort auf 2,4 gegenüber 2,9 im Jahr 2016. „Die Ergebnisse des IHK-Standortatlas zeigen deutlich, dass trotz globaler Herausforderungen, die Unternehmen in Delmenhorst weiter wachsen wollen“, so Eduard Ruppel weiter. Von den 101 teilnehmenden Delmenhorster Unternehmen, würden sich 28,4% am jetzigen Standort vergrößern.

Ebenfalls erfreulich zeigen sich die Zahlen für den Standort Delmenhorst in der Frühjahrsausgabe vom Standortranking Deutschland des Wirtschaftsportals Die Deutsche Wirtschaft (DDW). Hier werden deutsche Städte in Hinblick auf ihre Bedeutung für Unternehmen bewertet. Beim Gesamtergebnis belegt Delmenhorst den Rang 286 und verbessert sich somit um 27 Plätze im Vergleich zum letzten Ranking im Winter und um knapp 60 Plätze im Vergleich zum Sommer 2022. Beim Teilranking belegt Delmenhorst den Rang 209 (im Ranking vor einem Jahr noch Rang 232) und verzeichnet somit auch in diesem Bereich eine erneute substanzielle Verbesserung. Dies zeichnet einen positiven Trend- und Entwicklungskurve des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Delmenhorst. Zwei Unternehmen sind zudem als Weltmarktführer in ihrem Bereich gelistet (Quelle: Standortranking Deutschland: Alle Städte im Wirtschaftstest. Online unter: <https://die-deutsche-wirtschaft.de/das-standortranking-deutschland/> [Stand: 26.06.2023]).

Veranstaltungen und Workshops sollen die Vernetzung von Unternehmen steigern

In den vergangenen Monaten konnte die dwfg wieder verstärkt ein hochwertiges Angebot an Veranstaltungen und Workshops für die ansässigen Unternehmen anbieten. So fanden bereits zwei Beratersprechtag mit zwei Vertretern der NBank statt, bei denen sich die Unternehmen über aktuelle Fördermöglichkeiten informieren konnten. Daneben veranstaltete die dwfg in Kooperation mit der IHK einen Beratersprechtag zum Thema Unternehmensnachfolge und mehrere Workshops für ExistenzgründerInnen. Um auch die neu angesiedelten Unternehmen mit der lokalen Wirtschaft zu vernetzen, ist für Anfang September die erste Auflage des Delmenhorster Business Breakfast (DBF) geplant.

Social Media

„Ich freue mich sehr darüber, unser alltägliches Doing innerhalb der Wirtschaftsförderung mit Hilfe unseres neuen Instagram-Kanals für alle hiesigen Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und Bevölkerung transparenter und greifbarer zu machen“, sagt Wirtschaftsförderin Nadine Lutz. Darüber hinaus werden auf dem Kanal **@wirtschaft.delmenhorst** auch allgemeine Entwicklungen, Informationen zu Veranstaltungen und Workshops sowie Förderrichtlinien vorgestellt. Dies ist auch ein neuer, direkter Weg zur Kontaktaufnahme mit der dwfg.

Bildnachweise

Das Team der Wirtschaftsförderung: Björn Johannson, Nadine Lutz und Eduard Ruppel (v.l.n.r.) / Foto:
dwfg